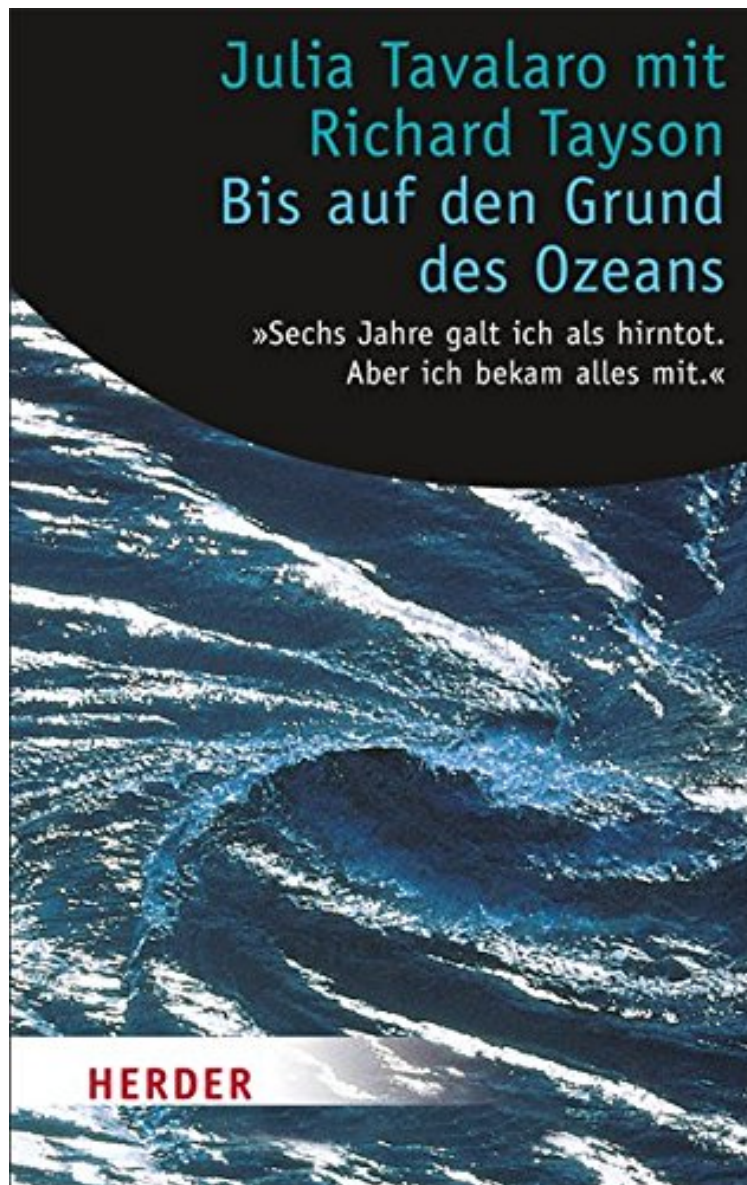


[Ebook free] Bis auf den Grund des Ozeans. "Sechs Jahre galt ich als hirntot. Aber ich bekam alles mit"

Bis auf den Grund des Ozeans. "Sechs Jahre galt ich als hirntot. Aber ich bekam alles mit"

Von *Julia Tavalaro, Richard Tayson*
*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #50487 in BcherVerffentlicht am: 2000-05-17Erscheinungsdatum: 2000-05-17Anzahl der Produkte: 1Abmessungen: 7.48 x .57b x 4.72l, Einband: Gebundene Ausgabe224 Seiten | File size: 40.Mb

Von Julia Tavalaro, Richard Tayson : Bis auf den Grund des Ozeans. "Sechs Jahre galt ich als hirntot. Aber ich bekam alles mit" before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bis auf den Grund des Ozeans. "Sechs Jahre galt ich als hirntot. Aber ich bekam alles mit":

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Emotional, packend, traurig, erschütternd ... jeder Mensch im medizinischen Dienst sollte es gelesen haben!
Von Anna Schmidt
Dieses Buch habe ich in einem Ruck durchgelesen. Sehr spannend geschrieben und sehr emotional. Man leidet mit, hofft mit und ist erschüttert über mancherlei Verhalten des medizinischen Personals. Um so schmerzlicher, als dann jemand entdeckt, dass sie "noch da ist" und es möglich macht, dass diese Frau auch wieder als Mensch beachtet wurde. Eine tolle Leistung, dass sie dieses Buch schreiben konnte - mit Hilfe / Hilfsmitteln natürlich. Die Gedichte darin fand ich allerdings nicht alle gut. Alles andere aber schon. Sehr schlimm, ihren unerlösten Verfall zu sehen. Erstaunlich: ihr Durchhaltevermögen!
Die Rückblicke in ihr Leben von früher sind nicht langweilig, sondern ebenso spannend geschrieben. Hier passt alles zusammen. Vieles regt zum Nachdenken an: über vergeudete Zeit, Aufregung über Unwichtiges usw., die täglichen Nebenschlichkeiten, die einem oft so wichtig erscheinen. Hier wird einem bewusst gemacht, wie wertvoll das Leben ist und wie wichtig der freundliche und regelmäßige Umgang mit den Personen, die sich nicht mehr selbst helfen können! Das allein sind noch die Lichtblicke in ihrem Leben!
Das Buch sollte eigentlich als Pflicht-Lektüre für den Ethik-Unterricht oder Deutsch-Literatur der Klassenstufen 9 - 10 eingesetzt werden!!! Und selbstverständlich bei jeder medizinischen / pflegerischen Ausbildung!
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr sehr gutes Buch
Von Sabrina
Ich bin selber in der Pflege tätig und finde dieses Buch sollte dort Pflichtlektüre werden. Denn man sieht mal was man Menschen nur durch Worte antun kann und das man berlegen sollte, was Menschen in unterschiedlichen Situationen und Zuständen noch mit bekommen.
Das Buch ist sehr gut geschrieben. Habe es innerhalb von zwei Tagen durchgelesen.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr ergreifend
Von S. Berger
Eigentlich hätte das Buch 5 Sterne verdient, aber es ist schon fast 20 Jahre alt. Dadurch wirkte es auf mich an manchen Stellen etwas altbacken. Aber es ist authentisch, es geschah halt "damals" zu dieser Zeit.
Zum Inhalt: Die Amerikanerin Julia Tavalaro (1935-2003) war 31, als sie am 6.8.1966 nach einem Schlaganfall ins Koma fiel. Nach acht Monaten erwachte sie, aber da sie vollständig gelähmt war und auch nicht sprechen konnte war sie praktisch in ihrem Körper gefangen, obwohl sie alles mitbekam. Erst 1973 stellte die Sprachtherapeutin Arlene Kraat fest, dass Julia Tavalaro sehr wohl mit Augenbewegungen antworten konnte.
Ich fand das Buch sehr ergreifend und absolut lesenswert, mit Fotos in der Mitte des Buches, also 100prozentige Empfehlung.

Produktbeschreibung
"Ein packender, hautnaher Bericht einer Frau, die Ohnmacht, Wut und Schmerzen erfahren hat"
Deutsche Welle.

Kurzbeschreibung
Eines Tages im Winter erwacht eine schneefrische junge Frau im Krankenhausbett. Sie gilt als hirntot. Und alle benehmen sich entsprechend. Julia aber bekommt alles mit. Sie versucht, sich ins Gedächtnis zurückzurufen, was vor dem Unfall war, Stunde um Stunde - jahrelang. Bis das Wunder geschieht: Jemand merkt, dass sie sich mit den Augen verständigen kann. Und dann schreibt sie ihre Geschichte. Der Bestseller im Taschenbuch.
über den Autor und weitere Mitwirkende
geb. 1935, lebte 30 Jahre in einer New Yorker Klinik, bevor sie wieder ein relativ selbstständiges Leben führen konnte. Sie starb im Dezember 2003.
Richard Tayson ist Schriftsteller und Lehrer für kreatives Schreiben. Er lebt in New York. Er half Julia Tavalaro dabei, ihre Geschichte aufzuschreiben.